

Die Brille beiseite legen?

von Philippe Hannelle

Die häufigste Frage, die ich als Sehlehrer gestellt bekomme, ist folgende: „Ist es überhaupt möglich, wieder besser zu sehen, wenn sich erst Sehstörungen eingestellt haben?“ Als Sehlehrer sowie durch meine Erfahrungen mit dem Sehen kann ich darauf nur antworten: „Ja, es ist möglich.“ Diese Erfahrung habe ich bei mir selbst und bei anderen immer wieder gemacht. Leider ist die allgemein verbreitete Meinung zu diesem Thema unter Augenärzten und Optikern nicht so positiv.

Interessant ist: Sobald jemand Probleme etwa mit seinem Bein hat, wird alles unternommen, damit dessen Beweglichkeit erhalten bleibt. Das Letzte, was man sich in diesem Fall vorstellen kann, ist das Bein ruhig zu stellen und fortan eine Krücke zu benutzen. Bei Rückenproblemen wird heutzutage eine Rückenschule angeboten. Es will daher nicht recht einleuchten, dass Mediziner für alle anderen Körperbereiche eine Behandlung, für die Augen indes ausschließlich eine „Krücke“ in Form einer Brille anbieten. Noch mehr erstaunt, dass diese „Krücke“ in der Öffentlichkeit so akzeptiert ist. Das heißt natürlich nicht, dass die Brille nicht hin und wieder eine sinnvolle Hilfe sein kann. Aber wenn schon Augenkrücke, dann mit entsprechenden Übungen als „Bedienungsanleitung“.

Ein Pionier in der Erforschung von Sehkraftheilung ist Dr. Bates, ein amerikanischer Augenarzt, der im frühen 20. Jahrhundert bemerkte, dass die Sehkraft von Patienten variiert und dass einige besser sehen konnten, indem sie verschriebene Brillen nicht getragen hatten. Durch Forschungen fand er heraus, dass die Patienten besser sahen, wenn sie ihre Augen entspannten. Durch die langjährige klinische und experimentelle Arbeit erfuhr er, dass es Dinge gab, die die Augen entspannten und zur Verbesserung führten, und dass es Dinge gab, die Sehstörungen verursachten und zu anderen Komplikationen in den Augen führten. Er erfuhr, dass die schlechte Sicht deutlich verbessert und zu Normalsicht zurückgeführt werden könnte. Und er

entwickelte eine Methode zur Entspannung des Körpers, die auf einer entspannten Körperhaltung und richtiger Atmung basierte.

Bei der Verbesserung des Sehvermögens ist die Frage also nicht „ob“, sondern „wie“. Die oben erwähnten Entspannungsübungen und das Beweglichkeitstraining haben bei den meisten Menschen, die die Übungen regelmäßig durchführen, einen positiven Effekt. Allerdings hat es den Anschein, dass es notwendig ist, dieses Training ganzheitlich anzugehen und psychische, sowie emotionale Strukturen, die hinter dem jeweiligen Symptom stecken, zu berücksichtigen. Nur so lassen sich dauerhaft tiefgreifende Veränderungen des Sehvermögens erreichen.



Das Sehen ist nicht nur ein physischer Vorgang. Es ist ein mehrdimensionaler Prozess, der auch von dem gefühls-

mäßigen und mentalen Zustand beeinflusst wird. Nicht umsonst heißt es „blind vor Wut sein“, „große Augen machen“ usw. Wenn wir uns also bewusst machen, dass ein Symptom unser Innenleben widerspiegelt, können wir fragen: Was vermeide ich zu sehen?

Bei Weitsichtigkeit z.B. kann man Gegenstände klarer erkennen, die weiter entfernt sind. Da ist es nicht erstaunlich, dass Weitsichtige andere Menschen oft wichtiger (wahr)nehmen als sich selbst. Häufig vermeiden sie nach innen zu schauen und sich selbst, so wie sie sind, anzunehmen.

Die Methode

Die Methode, die ich zur Verbesserung des Sehvermögens unterrichte, ist Mitte der 70er Jahre von dem Amerikaner Martin Brofman entwickelt worden. Martin Brofman hatte sich von einer Krebskrankheit, die die Ärzte als unheilbar betrachteten, geheilt. Als Nebeneffekt brauchte er seine Brille nicht mehr, die er seit 20 Jahren wegen Kurzsichtigkeit und Hornhautverkrümmung getragen hatte. Nach diesem Erlebnis fing Brofman an, die Zusammenhänge zwischen Bewusstsein, physischem Körper und

Alltagsleben zu erforschen und entwickelte „Das Sehkraftseminar“.

Im Sehkraftseminar gehen wir von beiden Seiten heran: Von physischer Seite der Muskelverspannung und von geistiger Seite der Spannung im Bewusstsein und lösen beide auf. Im Sehtraining setzen wir Entspannungsübungen ein, um Augen- und Nackenmuskulatur zu lockern und die Durchblutung zu fördern. Zudem werden sanfte Hatha-Yoga-Augenübungen während der Entspannung durchgeführt.

Energiearbeit wird genutzt, um die Energie dort, wo Blockaden entstanden sind, wieder zum Fließen zu bringen. Man erkennt, wie die Sehkraft mit der eigenen Persönlichkeit verbunden ist, und damit, wie wir die Welt sehen. Hier kann man ansetzen und sich für Änderungen entscheiden. Wir sind in der Lage, die Ursachen für Verspannungen zu erkennen und befreien uns davon im Bewusstsein und finden zur Klarheit im Sehen und inneren Sein zurück.

Die Folge ist, dass sich die Spannungen in den Augenmuskeln auch langfristig lösen können, der Augapfel seine natürliche Form annimmt und die Klarheit zurückkehrt.

Die Heilseminare der Heiltechnik „Das Körper-Spiegel-System“ sind von Martin Brofman im Anschluss an die Sehkraftseminare entwickelt worden. Dieses System umfasst die ganzheitliche Heilung, mit dem Ziel, zur Harmonie und zum Gleichgewicht auf allen Ebenen unseres Seins zurückzukehren.



Philippe Hannetelle wurde von Martin Brofman ausgebildet, nachdem er bei sich starke Kurzsichtigkeit heilte. Seit 1990 gibt er weltweit Seminare der Heiltechnik „Das Körper-Spiegel-System“ und seit 1998 auch Sehkraftseminare u.a. in den USA, Kuwait, Brasilien, Portugal, Spanien, Frankreich, Dänemark und der Schweiz. Er brachte 1991 das „Körper-Spiegel-System“ nach Ostdeutschland.

Termine in Dresden 2017:

- Sehkraftseminar

mit Philippe Hannetelle & Viola Schöpe

Wann: **16. - 17. September 2017**

Wo: Einklang, Pfaffensteinstr.1b, 01277 DD

- „DAS KÖRPER-SPIEGEL-SYSTEM“

Erlebnisabend in Dresden

Wann: **22. September 2017**, 20 - 21.30 Uhr

Wo: Sinnesart, Buchenstr. 12, 01097 DD

- WE-Heilseminar mit Viola Schöpe in DD

Wann: **28. - 29. Oktober** od. **02. - 03. Dez. 17**

Wo: Einklang, Pfaffensteinstr.1b, 01277 DD

Erlebnisabend in Berlin

Wann: **24. November 2017**, 20:00 Uhr

Wochenend-Heilseminar in Berlin

Wann: **25. - 26. November 2017**

Wo: Aquariana, Am Tempelhofer Berg 7d,

10965 Berlin



Info & Einzelbehandlungen bei Viola Schöpe:

Tel. +49 (0)351 8025055

oder +49 (0)178 5623723

violaschoepe@web.de,

www.koerper-geist-heilung.de

Buch-Empfehlungen: Martin Brofman

„Eine neue Art zu sehen“ Edel Verlag,

"Das Körper-Spiegel-System", ML-Verlag

& Meditations-CD und Hatha-Yoga-Augen-

übungen zur Heilung und Verbesserung der

Sehkraft, erhältlich bei Viola Schöpe

Viola Schöpe begann vor mehr als 30 Jahren, sich mit Selbsterfahrung, Psychologie und Bioenergetik zu befassen. Es folgte eine intensive Auseinandersetzung mit Meditation, Energiearbeit und Shiatsu. 1991 begegnete sie dem amerikanischen Heiler Martin Brofman und dessen Heiltechnik, dem Körper-Spiegel-System®.

Mit dieser Methode konnte sie neben allergischem Heuschnupfen und einer Wirbelsäulenverbiegung auch zahlreiche persönliche Probleme heilen.

Seit Beendigung ihrer Ausbildung bei Martin Brofman 1994 ist sie akkreditierte Seminarleiterin des Körper-Spiegel-Systems® und führt in Deutschland, Österreich und der Schweiz Seminare durch.